

Nur, dass du Mich von Geist zu Geiste Bist

Nur dass du Mich von Geist zu Geiste Bist, ist hier gefordert, träf, bekennd, triumphal. Das ist das Höchste, was Ich dir und deinem Anhang bieten und gebieten kann, im Wunder der Geschichtlichkeit, das sich aus Mir erhoben.

Du kommst, du gehst, doch immer ist dein Wesen reine Selbst-Verständlichkeit im Glück des Ewigen, das dich, wie Mich beseelt in glamourösen Geistesgründen. Wachsam sei, um Meine stete Gegenwart in dir zu spüren, liebevoll, um Meiner Liebe würdig und gerecht zu werden. Du kannst Mich nur begreifen, wenn du deine Seinsbegriffe Meinen vollends angleichst in der Tugendhaftigkeit der Szenen, die du generierst. Noch bist du jung und unerfahren in der Kunst des Seins und hast unendlich viel zu lernen von dem, was Ich als dein Schicksal vor dich hingelegt und auserlesen habe.

Gründlichkeit und kluges Disponieren ganz nach Meinem Stil sind dir vonnöten, um famoserweise zu reüssieren und das Sollgut erreichen, das dir angemessen ist in deiner Tage Flut und Beben.

Gestatte Mir den Ausdruck: Wahre Güte ist das Siegel der Barmherzigkeit an allem, was da ist auf deinen Zügen, von Mir aufgeprägt und eingelassen. Ganz natürlich und jovial Bin Ich mit dir und deinem Sein verbunden und statte dich mit allem aus, was dir gebricht in deinem Aufstieg zum geselligen Lichterglänzen.

Du bist wahr, weil Ich wahrhaftig deine Stärke und der Nimbus deiner Zuverlässigkeit und Treue allem gegenüber Bin, was deine Taten krönt und unvergänglich macht im Fürstensaal des Lebens. Kapital ist, wenn du Meinen Wortschatz in dein Herz geschlossen, silberhelles Jauchzen, wenn er ausbricht und sich segenspendend und loyal in alle Welt ergiesst.

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)